

*Es gibt sie noch, die Livekonzerte – erst noch gut besucht!*

## 1200 virtuelle Besuche an den Tastentagen

Unter Pandemiebedingungen kam am Ostersonntag der erste Teil des Tastentage-Programms auf die Kulturschuppen-Bühne – live gestreamt in alle Welt.

pd | Die Vorfreude war schon am Samstag gross, als das gesamte Equipment für die Liveübertragung von Ton und Bild im Kulturschuppen aufgebaut wurde.

Natürlich stieg auch die Nervosität, als dann am Sonntag gegen elf Uhr der Countdown für den ersten Live-Stream lief. Punktgenau starteten wir das Konzert mit den «Kanti-s-wings», der Churer Band mit jungen Musikerinnen und Musikern, die zusammen mit ihrem Musiklehrer Andi Schnoz und dem Workshop-Leiter, dem Akkordeonisten Goran Kovacevic, während der Ostertage ein Konzertprogramm einstudierten. Von Stevie-Wonder-Songs bis hin zu Balkan-Melodien reichte das Repertoire der Jugendlichen – ein erstes Konzert seit Langem, berührend wars.

Der gleiche Goran Kovacevic scharte danach am Nachmittag eine bunte Truppe um sich: das «Appenzeller Echo» mit Geige, Hackbrett und Bass sowie die Formation «No Limits» – Saxofon, Akkordeon, Querflöte. Ein begeistertes Konzert durfte erleben, wer an Personal dennoch im Kulturschuppen war, aber sicher auch diejenigen, die den Live-Stream zuhause vor dem Bildschirm sich anschauten. Ein Crossover-Konzert in bester Tastentage-Manier, war doch von Klezmer-Melodien über Appenzeller Volksmusik bis hin zu Balkanrhythmen alles dabei.

Waren beim ersten Konzert Keyboard und Akkordeon im Einsatz, beim zwei-

ten zwei Akkordeons, kam beim dritten der König der Tasteninstrumente, der Flügel, zum Zug. Der Genfer Pianist Marc Perrenoud zauberte mit seinem Trio einen Klangteppich zwischen balladesker Leichtigkeit und furioser Dynamik auf die Bühne des Kulturschuppens.

Knapp 600 mal wurde am Ostersonntag ein Live-Stream aufgerufen, viele waren dabei sicher nicht alleine. Bis Dienstagabend waren es dann schon 1200 Besuche aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, aber auch den USA, Kolumbien, sogar in Japan und Hongkong waren sie im Kulturschuppen mit dabei.

Die Livekonzerte sind weiterhin gratis zugänglich über diese Adresse: [www.tastentage.artonair.tv](http://www.tastentage.artonair.tv). Da kein Publikum live dabei sein konnte, fielen auch die Ticketeinnahmen weg. Wem der nachträgliche Konzertgenuss etwas wert ist, kann dies gerne bezeugen über das Spendenformular auf [www.tastentage.ch/spenden](http://www.tastentage.ch/spenden). Vielen Dank.

Ein grosser Dank gebührt auch allen Beteiligten, vom Tontechniker bis zu Putzfrau, den Helfenden aus den Reihen der Kulturgesellschaft bis zu den Filmleuten, sie alle ermöglichten einen wunderbaren Konzerttag unter Pandemiebedingungen.

Die weiteren Konzerte aus dem Tastentage-Programm folgen dann 24. bis 26. September und 1. bis 3. Oktober 2021.

Infos: [www.tastentage.ch/programm](http://www.tastentage.ch/programm)

